

Jahresbericht 2015

VR-Bank Bad Hersfeld-Rotenburg eG



VR-PrivateBanking

_____	2	_____	13
Bericht des Vorstandes		Regionale Investitionen	
_____	3	_____	14
Bericht des Aufsichtsrates		Filiale Heringen als Pilotfiliale	
_____	4	_____	15
Geschäftsstellen		Unsere Nachhaltigkeitsbilanz 2015	
_____	6	_____	16
Organisation der VR-Bank		Geschäftsentwicklung 2015	
_____	8	_____	19
VR-Immobilien & Service GmbH		Jahresabschluss 2015 - Kurzfassung	
_____	9	_____	20
Neue Geschäftsfelder		Jahresbilanz zum 31.12.2015	
_____	10	_____	22
Veranstaltungen 2015		Gewinn- und Verlustrechnung	
_____	12	_____	24
Firmenkundenportrait - Landbäckerei Brack		Gewählte Vertreter	

*Sehr geehrte Mitglieder,
sehr geehrte Kundinnen und Kunden,*

das Jahr 2015 hat die Erfolgsgeschichte der genossenschaftlichen Finanzgruppe fortgeschrieben. Dies trifft auch für Ihre VR-Bank Bad Hersfeld-Rotenburg eG zu. Sehr zufrieden blicken wir daher auf ein bewegtes Jahr zurück, in dem wir aufgrund unserer guten Ertragslage unsere strategische Ausrichtung weiter ausbauen konnten.

VR-Bank in Zahlen

Mit einem Zuwachs des betreuten Kundenvolumens i.H.v. 74 Mio. EUR ist das Jahr 2015 eines der wachstumsstärksten Jahre unserer Unternehmensgeschichte. Das belegt nach wie vor die Attraktivität unseres auf die Menschen und die Region ausgerichteten Geschäftsmodells. Erstmals überstieg das Volumen unserer neu vergebenen Kredite die 100 Mio. EUR Grenze. Dies ist eine Bestätigung für unsere qualitätsorientierte Kreditversorgung unserer Heimat. Auch die Kundeneinlagen konnten trotz des Niedrigzinsniveaus um 37 Mio. EUR auf 496 Mio. EUR erhöht werden. Dieses lebhaftes Kundengeschäft trug maßgeblich dazu bei, das Zinsergebnis trotz der Niedrigzinsphase mit 15 Mio. EUR auf einem überdurchschnittlichen Niveau zu halten. Es gelang, das Vermittlungsergebnis gegenüber dem Rekordjahr 2014 sogar noch einmal um 341 TEUR zu steigern. Besonders stolz sind wir auch auf die Auszeichnung für die „Beste Privatkundenberatung“ und die „Beste Firmenkundenberatung“ in Bad Hersfeld.

Die gute Ergebnissituation ermöglichte es wieder, die geplanten Investitionen in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, in die strategische Ausrichtung und in unsere Geschäftsausstattung zu tätigen und darüber hinaus unser Personal am Unternehmenserfolg zu beteiligen. Mit dem verbleibenden guten Betriebsergebnis i.H.v. 6 Mio. EUR sind wir sehr zufrieden.

Strategische Ausrichtung 2020

Die Rahmenbedingungen in der Finanzbranche erfordern aus unserer Sicht einen deutlich spürbaren Aus- und Umbau Ihrer VR-Bank. Dies tun wir ohne unsere traditionellen Werte, unsere auf Qualität ausgerichtete Geschäftspolitik und die Nähe zu unseren Mitgliedern und Kunden aufzugeben. Die Themen Digitalisierung und Nachhaltigkeit sowie die deutliche Erweiterung unserer Dienstleistungen stehen dabei im Vordergrund.

Dank

Unser Dank gilt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, denn nur einem sehr gut zusammenspielenden, engagierten und motivierten Team sind solche Erfolge möglich. An dieser Stelle möchten wir auch noch einmal unserem langjährigen Vorstandskollegen Roland Tries danken, den wir Ende April nach einem jahrzehntelangen erfolgreichen Wirken zum Wohle unserer Genossenschaft in den wohlverdienten Ruhe-



stand verabschiedet haben. Auch unserem tatkräftigen Aufsichtsrat danken wir für dessen engagierte und ehrenamtliche Unterstützung. Wir bedanken uns ebenfalls ganz herzlich bei unseren Mitgliedern und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ausblick

Die schärferen Rahmenbedingungen erfordern mehr denn je eine rechtzeitige Bündelung der genossenschaftlichen Kräfte, um langfristig die kreditgenossenschaftliche Organisation in unserer Region zu erhalten. Wir sind sehr zuversichtlich, dass die Vorstände und Aufsichtsräte der Bankverein Bebra eG und unseres Hauses ihren Mitgliedergruppen im Juli diesen Jahres zukunftsweisende Verschmelzungsverträge zur Beschlussfassung vorlegen können.

Thomas Balk
Thomas Balk

Hartmut Apel
Hartmut Apel



Gerhard Fröhlich,
Dieter Peter,
Karl-Heinz Richardt,
Petra Vogt, Klaus Kurz,
Heinz Müller,
Kurt Katzmann,
Hermann Reidt,
Reinhold Martin Biel,
Günter Siebert (v.l.n.r.)

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über wesentliche Geschäftsvorgänge der Bank. Darüber hinaus standen der Aufsichtsratsvorsitzende sowie sein Stellvertreter in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Im Jahr 2015 hat der Aufsichtsrat neun Sitzungen abgehalten. Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat bildeten grundsätzliche Fragen zur Geschäftspolitik, insbesondere im Kreditgeschäft, die Vermögens- und Ertragslage, die Risikosituation der Bank sowie wichtige Einzelvorgänge.

Der Aufsichtsrat wurde durch insgesamt neun Sitzungen seiner Ausschüsse unterstützt. Aus den Sitzungen der Ausschüsse ist dem Gesamtaufichtsrat regelmäßig berichtet worden.

Der vorliegende Jahresabschluss 2015 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag zur Gewinnverwendung entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2015 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheidet in diesem Jahr Herr Gerhard Fröhlich, Herr Heinz Müller und Herr Karl-Heinz Richardt aus dem Aufsichtsrat aus.

Die Wiederwahl von Herrn Gerhard Fröhlich und Herrn Heinz Müller ist möglich. Herr Karl-Heinz Richardt scheidet aufgrund des Erreichens der Altersgrenze aus.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Der Aufsichtsrat

Bad Hersfeld, im Juni 2016

Reinhold Martin Biel, Vorsitzender



Verwaltungssitz



36251 Bad Hersfeld
Dudenstraße 8
Tel. 06621 163-0
Fax 06621 163-100



36179 Bebra
Nürnberger Straße 54
Tel. 06622 935-380
Fax 06622 935-391



36287 Breitenbach a. H.
Hauptstraße 44
Tel. 06675 9210-0
Fax 06675 1470



36275 Kirchheim
Hauptstraße 11
Tel. 06625 92210
Fax 06625 3280



36251 Ludwigsau-Friedlos
Kasseler Straße 6
Tel. 06621 77074
Fax 06621 65456

Filialen



36199 Rotenburg
a. d. Fulda
Steinweg 11–13
Tel. 06623 938-360
Fax 06623 938-300



36286 Neuenstein-
Raboldshausen
Hersfelder Straße 13
Tel. 06677 321
Fax 06677 1303



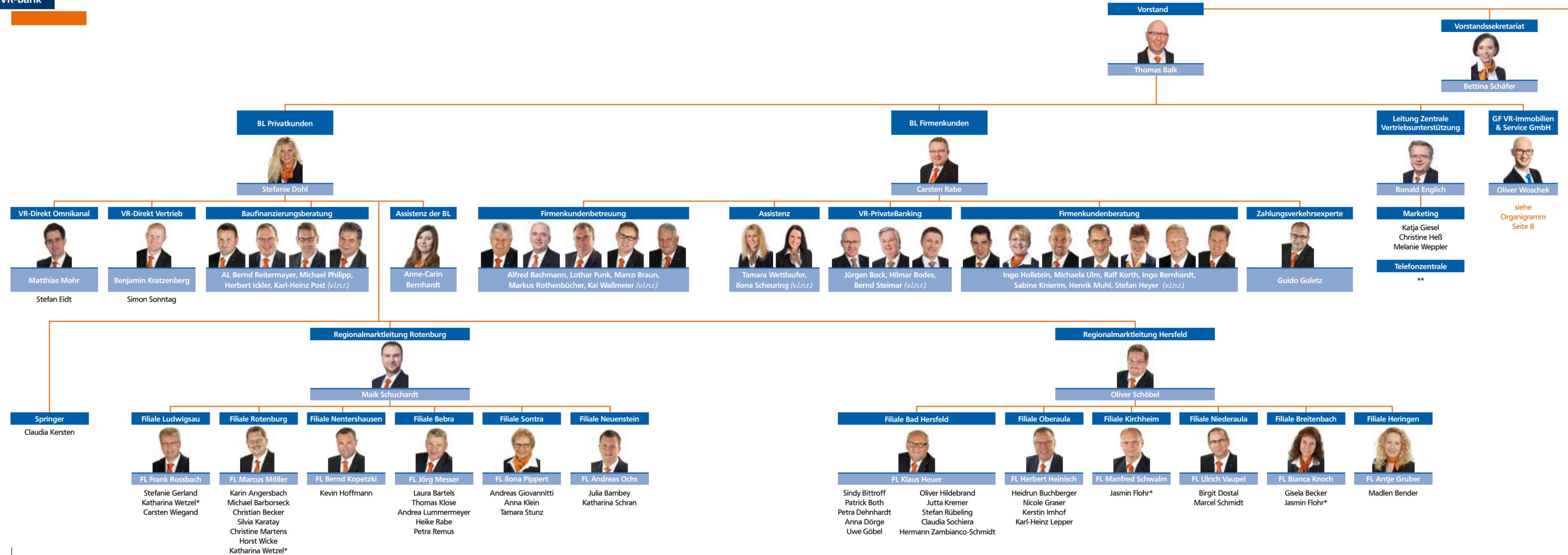
36272 Niederaula
Bahnhofstraße 10
Tel. 06625 92220
Fax 06625 5429



36280 Oberaula
Bahnhofstraße 17a
Tel. 06628 8770
Fax 06628 877530



36205 Sontra
Hinter der Mauer 20
Tel. 05653 1880
Fax 05653 914843





* = mehrfach genannt
 ** = Dienstleistung der VR-Immobilien & Service GmbH
 BL = Bereichsleitung
 AL = Abteilungsleitung
 FL = Filialleitung
 GF = Geschäftsführung

Stand: Mai 2016

Filialen



36251 Bad Hersfeld
Am Markt 30/31
Tel. 06621 163-222
Fax 06621 163-200



36214 Nentershausen
Elzebachstraße 2
Tel. 06627 9204-0
Fax 06627 9204-60



36266 Heringen
Hauptstraße 25
Tel. 06624 1216
Fax 06624 6697

Selbstbedienungsfilialen

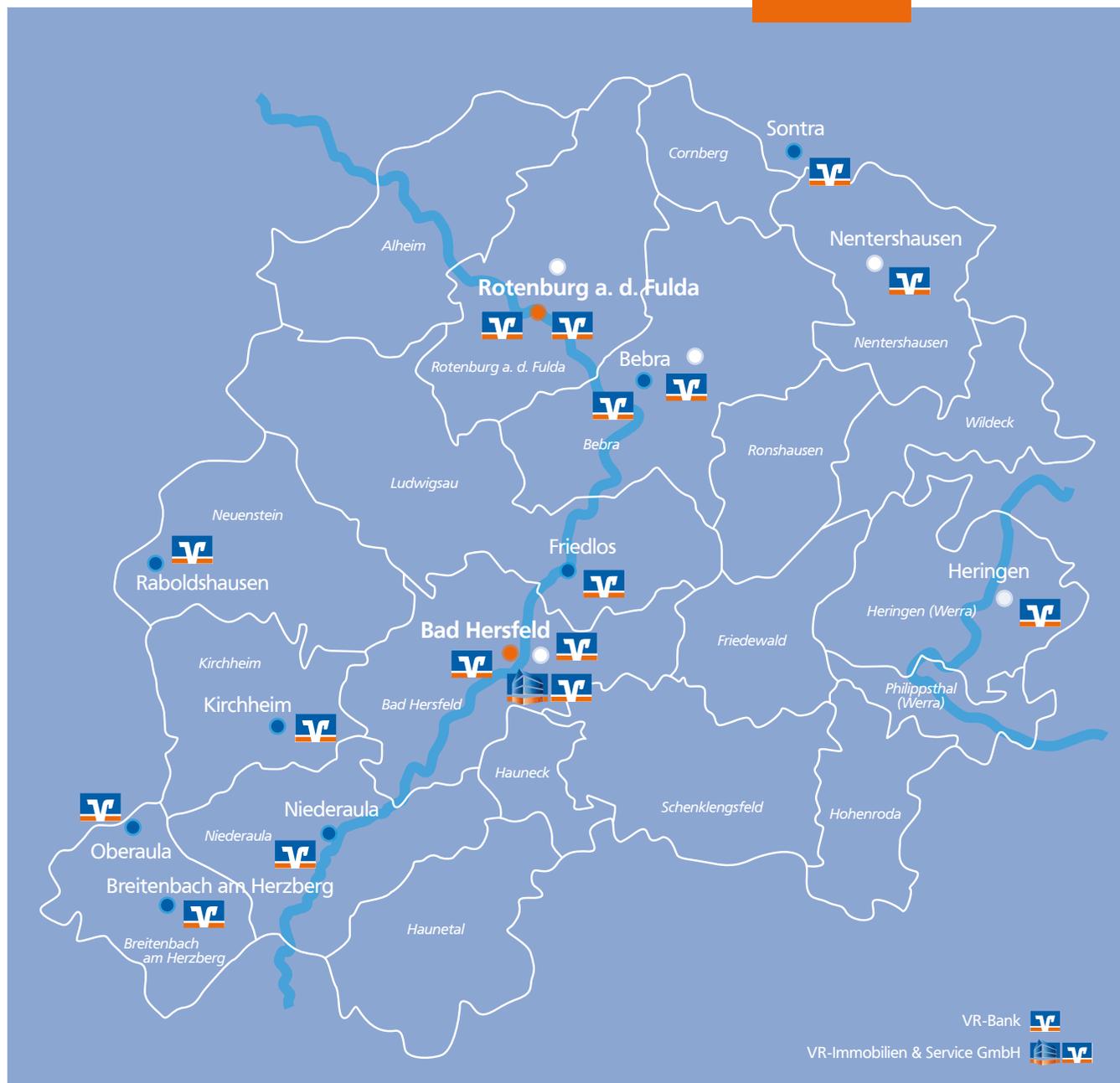


36199 Rotenburg
a. d. Fulda
Breitenstraße 12
36179 Bebra
Jet-Tankstelle Bebra
Hersfelder Straße 37

VR-Immobilien & Service GmbH



36251 Bad Hersfeld
Dudenstraße 6
Tel. 06621 163-701



VR-Bank 
VR-Immobilien & Service GmbH 



* = mehrfach genannt
GF = Geschäftsführung

Stand: Mai 2016



Wir bieten unseren Kunden ein ganzheitliches Energiekonzept im Rahmen der genossenschaftlichen Beratung. Bei einem Liquiditätscheck werden bestehende Strom- und Gasverträge von Privat- und Firmenkunden durch unsere qualifizierten Berater überprüft. Diese wählen einen geprüften und günstigeren Anbieter aus und nehmen dem Kunden den Wechselprozess ab. Dadurch helfen wir unseren Kunden wirksam und einfach Geld zu sparen.

Um unseren Kunden nachhaltige Kostensenkungen zu ermöglichen, unterstützen wir sie rund um das

Thema Energieeffizienz und den damit verbundenen Fördermitteln. Hierzu steht uns ein Netzwerk von Energieprofis zur Verfügung. Energie aus der Sonne zum Eigenverbrauch lohnt sich immer noch.

Mit dieser zentralen Botschaft erhalten unsere Kunden den Zugriff auf unser regionales Installateur-Netzwerk um langfristig unabhängiger von Preisschwankungen zu werden.

Veredelt wird diese Strategie durch einen Energiespeicher, der gleichermaßen für Bestands- und Neuanlagen genutzt werden kann.



Die Digitalisierung bringt Herausforderungen und Chancen mit sich. Wir wollen die Veränderung gemeinsam mit unseren Kunden mitgestalten und Vorreiter in der heimischen Region sein. Aus diesem Grund hat die VR-Bank in ihrer Tochtergesellschaft, der VR-Immobilien & Service GmbH, eine eigene Marke rund um das Thema Digitalisierung ins Leben

gerufen: GENO-Digital. Hier werden nutzerfreundliche Lösungen entwickelt. Das umfassende digitale Beratungs- und Serviceangebot reicht von „A“ wie App bis „V“ wie virtuelle Realität. Digitalisierung getreu nach dem genossenschaftlichen Gedanken: „Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele!“

- Vertragsservice Energie
- Vermittlung von Energieberatern
- Vermittlung von PV-Anlagen
- Vermittlung von Speicherlösungen



- Erstellung Ihrer eigenen App
- Rechtssicheres W-LAN
- GenoDigital-TV
- 360° Aufnahmen (Bilder/Video)
- Virtuelle Realität
- Drohnenflugaufnahmen
- 3D-Druck



Winteraktion im be! - Einkaufszentrum.



Ausbildungsmesse



Mitglieder-Ortsversammlung



Mückenstürmer Classics



VR-Film-Café



Festspiel-Träumereien

Mit dem Kinofilm „Der kleine Medicus“ startete die 23. Staffel des **K-Clubs** für unsere VR-Youngsters in diesem Frühjahr. Für alle anwesenden Kino-Club-Mitglieder gab es eine Portion Popcorn gratis.

Köstliche Suppen reichten unsere Mitarbeiter der Filiale Bebra bei der Winteraktion im be! - Einkaufszentrum.

Mit dem Auftrag, wir bewerben uns als Ausbildungsbetrieb bei jungen Leuten, die Spaß und Lust am Umgang mit Menschen haben, präsentierten wir uns bei der **Ausbildungsmesse** in der Schilde-Halle in Bad Hersfeld. Unsere Auszubildenden mixten die alkoholfreien Cocktails „BlueBanker“ oder „CreditOrange“ und informierten interessierte Besucher darüber, was den Ausbildungsberuf zur Bankkauffrau / zum Bankkaufmann ausmacht.

Auf sieben **Mitglieder-Ortsversammlungen** erhielten rund 1.700 Mitglieder Informationen über das abgelaufene Geschäftsjahr aus erster Hand.

Im März erwies sich unser VR-Bank-Messestand auf der **Gewerbeausstellung** in Sontra mit einem Gewinnspiel als zentraler Kommunikationsmittelpunkt. Bei einer Tasse Kaffee und interessanten Gesprächen standen den Besuchern unsere Baufinanzierungsspezialisten mit Rat und Tat zur Seite.

Im Mai kamen die Oldtimer-Fans auf ihre Kosten. Bereits zum siebten Mal fanden die **„Mückenstürmer Classics“** mit unserer Unterstützung in der Innenstadt von Bad Hersfeld statt. Mit Hüpfburg und Luftballonstand für die kleinen Besucher wurde der Tag zum vollen Erfolg.

Mit unserer neuen Veranstaltungsreihe **„VR-Film-Café“**, in Kooperation mit dem Kinocenter in Bad Hersfeld, konnten sich unsere Mitglieder auf einen geselligen Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und einem Kinofilm freuen.

Der Mai endete mit unserer exklusiven Veranstaltung **„Festspiel-Träumereien“** im Stiftsbezirk, die von Intendant Dr. Dieter Wedel eröffnet wurde. Rund 150 eingeladene Kunden nutzten die Gelegenheit, einen „Blick hinter die Kulissen“ der Festspiele zu werfen.



2015

Die **Energie- und Klimatage** fanden zum fünften Mal in der Schilde-Halle in Bad Hersfeld statt. Auch unsere Baufinanzierungsberater waren mit dem VR-Bank-Messestand vor Ort und beantworteten Fragen rund um die Finanzierung.

Zum ersten Mal wurde die **X-World-Messe** in der Schilde-Halle in Bad Hersfeld durchgeführt. Auch wir waren mit unserem VR-Bank-Messestand vor Ort.

In einer Vortragsveranstaltung in Bebra haben wir unsere Mitglieder ausführlich zu dem Thema **„Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“** informiert.



Vertreterversammlung



VR-Familientag Bebra



VR-Spiele-Kisten



Exklusive Kino-Preview



Wirtschaftstag



Weihnachts-Wunschzettelaktion

Während der jährlichen **Vertreterversammlung** in Bad Hersfeld stellten die Vertreterinnen und Vertreter der VR-Bank einstimmig den Jahresabschluss fest und erteilten Vorstand und Aufsichtsrat die Entlastung.

Am 18. Juli 2015 fand der **1. VR-Familientag** in Bebra unter Federführung der VR-Bank statt. Bei unserer VR-Youngsters-Rallye hatten alle kleinen und großen Besucher eine Menge Spaß.

Am ersten Septemberwochenende verwandelte sich die Bad Hersfelder Innenstadt wieder in einen großen Spielplatz. Unter dem Motto „Komm ins Dinoland“ zog der **16. VR-Kindertag** wieder mehrere tausend Kinder mit ihren Eltern in die Innenstadt. Einen besonderen Höhepunkt bildete wieder das beliebte Bobbycar-Rennen.

Mit einer exklusiven Sondervorstellung des Kinofilms „Fack ju Göhte 2“ starteten wir am 10. September ein besonderes Highlight für unsere jungen Kunden.

Nach den Sommerferien erhielten alle ersten Klassen der Grundschulen im Geschäftsgebiet zur Einschulung eine **„VR-Spiele-Kiste“**.

„Mein Name ist Bond, James Bond!“ Am 4. November haben wir ausgewählte Kunden zu einer **exklusiven Kino-Preview** in das Kinocenter Bad Hersfeld eingeladen.

Anfang November besuchten mittelständische Unternehmer aus dem Landkreis Hersfeld-Rotenburg gemeinsam mit unseren Firmenkundenbetreuern den **Wirtschaftstag** der Volks- und Raiffeisenbanken in Frankfurt am Main.

Am 12. November 2015 besuchte die VR-Bank Bad Hersfeld-Rotenburg eG mit ihren Landwirtschaftskunden gemeinsam die Messe **„Agritechnica“** in Hannover.

190 Vereine aus der Region konnten sich wieder über eine Spende auf ihrem Konto freuen. Insgesamt wurden 101.100 Euro für die besten Projekte verteilt.



2015

Auf der **Herbstausstellung** in Heringen und der Gewerbeausstellung in Niederaula waren wir mit unserem VR-Bank-Messestand präsent.

Mit dem **„Tag der Immobilie“** hatten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VR-Immobilien & Service GmbH zur Besichtigung der neuen Büroräume eingeladen. Die Besucher konnten sich an diesem Tag ausführlich zu dem Thema „Rund um die Immobilie“ informieren.

Mit **15.000 VR-Lollstälern** erhielten unsere VR-Youngsters 20 % Ermäßigung auf den regulären Preis der Attraktionen auf dem Lullusfest.

Mehrere Mitglieder hatten bei der begehrten **VR-Lollstour** die Chance, einen Blick hinter die Kulissen des ältesten Volksfestes Deutschlands zu werfen.

Die Wunschzettelaktion unseres Fördervereins VR-Herz und Hand e.V. ging in die siebte Runde. Gemeinsam mit den Tafeln in Bad Hersfeld, Rotenburg a. d. Fulda und Bebra sowie der Bürgerhilfe Sontra wurden Wunschzettel an bedürftige Kinder und Jugendliche verteilt, auf denen sie ihren ganz persönlichen Weihnachtswunsch im Wert von 30 Euro eintragen konnten. Insgesamt haben wir 450 Weihnachtsgeschenke eingekauft und liebevoll verpackt.

Landbäckerei Brack Traditionelles Back-Handwerk und Familie als Erfolgsfaktor

Die Landbäckerei Brack in Ludwigsau-Niederthalhausen ist ein traditioneller Handwerksbetrieb und wird in der dritten Generation von dem Bäckermeister Jörg Brack geführt.

Ofenfrische und handgefertigte Backspezialitäten sowie Fein- und Süßgebäck aus besten Rohstoffen werden täglich frisch hergestellt. Im Landkreis Hersfeld-Rotenburg werden die Brack-Backwaren an mehreren eigenen Verkaufsstellen sowie in Partner-Cafés angeboten und direkt zum Kunden geliefert.

Seit 1932 wächst die Nachfrage stetig. Über die Generationen wurden die Rezepte für die Backspezialitäten gepflegt und weiter entwickelt. Anfangs waren es hauptsächlich Brote und Brötchen, die mit einer

Pferdekutsche im Radius von 20 km angeboten wurden. Zwischenzeitlich sind mehr als 30 Mitarbeiter in der Backstube Niederthalhausen, im Landcafé Friedlos, in den Verkaufsfahrzeugen und in Schulkiosken tätig.

Wertschätzung für die bedeutenden Lebensmittel und Mitarbeiter

Zur Herstellung werden hochwertige, frische Rohstoffe aus regionaler und nachhaltiger Landwirtschaft verwendet. „Mit unseren Backspezialitäten wollen wir zur gesunden Ernährung unserer Familien, Mitarbeiter und Kunden beitragen“, bekräftigt Jörg Brack seinen hohen Qualitätsanspruch. Im Meisterbetrieb backen nur gelernte Bäcker und Konditoren. Überwiegend in Handarbeit werden die vielfältigen Teigmischungen

hergestellt und die Backprodukte geformt. Jeder Teig bekommt die nötige Ruhe und Zeit um richtig reifen und mehr Geschmack entwickeln zu können.

Investitionen in Team und Technik

Ausbildung, Qualifizierung und die familienfreundliche Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sind zentrale Themen der Landbäckerei Brack. Traditionell wird auf den Erfolgsfaktor Familie gesetzt, mit z.B. unterschiedlichen Arbeitsmodellen, mehreren Ausbildungsplätzen sowie zeitgemäßer Weiterbildung.

Seit vielen Jahren investiert der Unternehmer verantwortungsvoll in ökologische Technologien in der gesamten unternehmerischen Wertschöpfungskette.



„Für meine Ideen hat mein persönlicher Ansprechpartner in der VR-Bank stets ein offenes Ohr und bietet mir sinnvolle Lösungen an. Gerade Vorschläge, die über das typische Bankgeschäft hinausgehen wie zuletzt ein „ganzheitliches Energiekonzept“ für unsere Landbäckerei, das sind die Bausteine, die eine Zusammenarbeit mit der VR-Bank zum Erfolg führen“, ist sich Jörg Brack sicher.

www.landbaeckerei-brack.de

Regionale Investitionen

Die sich deutlich verschlechternden Rahmenbedingungen an den Kapitalmärkten, die ausufernde Regulatorik, die rasant voranschreitende Digitalisierung und die demografische Entwicklung machen ein Umdenken in der Bankenbranche erforderlich. Die zukünftige strategische Ausrichtung von Banken erfordert daher auch von den regional tätigen Genossenschaftsbanken ein Vorausdenken in noch nicht gedachten Wegen.

Dies tun wir mit der Implementierung von ausgesuchten neuen Geschäftsfeldern sowie banknahen und bankfernen neuen Dienstleistungen in unseren Geschäftsbetrieb.

Seit längerem führt die Politik des billigen Geldes dazu, dass mit Kapitalanlagen lediglich sehr geringe Erträge erwirtschaftet werden. Diese Situation verändert nicht nur das Investitions- und Konsumverhalten der Verbraucher dauerhaft. Auch wir als Genossenschaft müssen entsprechende alternative Anlagen finden, um den satzungsgemäßen Auftrag zur Förderung unserer Mitglieder und Region dauerhaft weiter erfüllen zu können. Diese Anforderung erfüllen wir u.a. mit Investitionen in regionale Bauvorhaben und deren anschließende Vermietung an die Privat- und Firmenkunden aus der Region.

Damit erweitern wir nicht nur den Umfang unserer



Dienstleistungen für Mitglieder und Kunden, sondern stärken auch die lokale Infrastruktur durch Bindung oder Ansiedelungen interessanter Unternehmen in der Region und auch als Auftraggeber für Bauinvestitionen vor Ort.

Als erste konkrete Projekte sind der Neubau einer Deutschlandzentrale für ein weltmarktführendes Unternehmen im östlichen Teil des Schildeparks in Bad Hersfeld sowie ein Wohnheim im Auftrag eines

sozial tätigen Unternehmens in Bebra in der Planung bzw. Umsetzung. Ebenso stehen weitere Projekte in Bad Hersfeld kurz vor der Planungsreife.

In Zusammenarbeit mit der Tochtergesellschaft VR-Immobilien & Service GmbH gelingt es uns, diese Herausforderungen und Dienstleistungen auf dem gewohnt hohen Qualitäts- und Serviceniveau erfüllen zu können.

Muster-Filialkonzept in Heringen und VR-Direkt



Das Kundenverhalten verändert sich und die Digitalisierung schreitet ständig voran. Zugangswege wie das Internet und das OnlineBanking sowie die Annehmlichkeiten des bargeldlosen Bezahlens machen Filialbesuche für Kunden immer weniger notwendig. Was also tun, wenn die Modernisierung einer Filiale bevorsteht? Einzelne Kreditinstitute reagieren auf diese Herausforderungen mit Filialschließungen und dem Rückzug aus der Fläche. Eine Option, die so nicht mit unserem strategischen Anspruch: „Eine Filiale je Gemeindegemeinde oder Stadt“ vereinbar ist. Neue Lösungsansätze für zukunftsfähige Filialen waren also gefragt.

Ziel ist es, eine hochwertige Beratungsumgebung in den Filialen der VR-Bank zu schaffen. Die wichtigste Bankdienstleistung ist dabei die persönliche Kundenbetreuung im Sinne der genossenschaftlichen Beratung. Dazu vereinbaren Berater und Kunde gemeinsam einen Termin in der Filiale oder an einem Ort, den der Kunde wünscht.

Alle weiteren Dienstleistungen neben der persönlichen termingesteuerten Beratung kann der Kunde dagegen eigenständig vornehmen. Unabhängig von Servicezeiten kann er gewohnte und bekannte

technische Möglichkeiten, die er bereits von zu Hause kennt, nun ebenso in der Filiale nutzen. Zumindest immer dann, wenn er es wünscht. Überweisungen und weitere Zahlungsverkehrsaufträge können per Tablet erledigt werden, alternativ aber auch an einem Touch-Pult mit Video-Service-Funktion, wenn Hilfe gewünscht wird.

Bei aller Technik kommt auch der persönliche Kontakt nicht zu kurz. Über ein Video-Terminal kann der Filialbesucher sofort Kontakt mit einem Mitarbeiter des neu geschaffenen Bereichs „VR-Direkt“ aufnehmen und in den persönlichen Dialog treten. Die Diskretion wird dabei durch Raumteiler gewährleistet.

Das Team von VR-Direkt wird nicht nur die Filiale in Heringen unterstützen, sondern Ansprechpartner für alle Kunden sein, die zukünftig digitale Wege zu ihrer VR-Bank gehen.

Zusammenfassend kann gesagt werden:

Die Investitionen in unseren Standort in Heringen sind ein klares Bekenntnis der VR-Bank zur Region. Die Filiale Heringen wurde so zum Aushängeschild einer neuen Generation zukünftiger Filialen.



Unsere Nachhaltigkeitsbilanz 2015

Steuerzahlungen der VR-Bank an Bund, Länder und Gemeinden	1.351.749,48 €	als Steuerzahler
Steuerleistung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VR-Bank	1.269.624,26 €	
Verfügbare Kaufkraft in der Region durch Gehaltszahlungen an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	7.210.484,00 €	als Arbeitgeber
Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	178.718,37 €	
Arbeitsbeschaffung und verfügbare Kaufkraft durch Vergabe von Aufträgen an die heimische Wirtschaft	952.131,30 €	als Investor
davon Instandhaltung Geschäftsstellen	568.125,53 €	
davon Instandhaltung Geschäftsausstattung	384.005,77 €	
Beteiligung an 3 regionalen Energiegenossenschaften und Mitarbeit in deren Gremien Betrieb je einer Photovoltaikanlage in Oberaula und Friedlos		
Spenden an soziale, wohlfahrtspflegerische, sportliche und kulturelle Einrichtungen	101.100,00 €	als Förderer der Region
Gesamtsumme	11.063.807,41 €	
Auszubildende	21	
Jahrespraktikanten	2	
Ausbildungsquote	14,8 %	als Ausbilder
durchgeführte Beratungen zu Finanzthemen	35.748	als Qualitäts-Anbieter

Geschäftsentwicklung 2015

1 Kredite an Kunden

Die Kreditnachfrage im abgelaufenen Geschäftsjahr spiegelte das weiter gestiegene Vertrauen der Kunden in unsere Produktangebote wider. Im Jahr 2015 wurden neue Kreditzusagen in Höhe von rund 104 Mio. EUR mit unseren Kunden vereinbart. Der Bestand an Kundenkrediten zum Jahresende stieg hierdurch von 340,8 auf 360,9 Mio. EUR. Der Anteil an Kundenkrediten lag somit bei 57 % der Bilanzsumme und zeigte in der Tendenz unsere geplante Bilanzstruktur. Von den neuen Kreditzusagen entfielen rund 43 % auf den privaten Wohnungsbau, 40 % auf gewerbliche Investitionskredite sowie 17 % auf Programmkredite und Anschaffungskredite. Ebenso erfolgreich verlief die Kreditvermittlung an unsere Verbundpartner (u. a. Teambank und Bausparkasse Schwäbisch Hall). Hier konnten wir den Bestand an vermittelten Krediten um rund 3 Mio. EUR auf 93,2 Mio. EUR ausbauen.

2 Betreutes Kundenanlagevolumen

Die bilanziellen Kundeneinlagen sowie die bei unseren Verbundpartnern angelegten Kundengelder sind in der Summe um rund 51 Mio. EUR gestiegen. Bei den Kundeneinlagen ist insbesondere der Bestand an Tagesgeldkonten um rund 24 Mio. EUR auf nunmehr 294,1 Mio. EUR angestiegen. Bei den an unsere Verbundpartner vermittelten Kundengeldern ist die

Nachfrage an Fonds- und Wertpapierprodukten weiter gestiegen. Ergänzt um die Verbundprodukte der R+V-Versicherungsgruppe und der Bausparkasse Schwäbisch Hall stieg das außerbilanzielle Kundenvolumen um rund 15 Mio. EUR auf nunmehr 353,6 Mio. EUR an.

3 Bankeigene Wertpapiere und Bankforderungen

Der Bestand an bankeigenen Wertpapieranlagen und Geldanlagen bei Banken ist im Vergleich zum Vorjahr um rund 27 Mio. EUR gestiegen und lag bei rund 230,7 Mio. EUR. Unsere Wertpapieranlagen dienen ausschließlich der Anlage freier Liquidität. Ihre Laufzeiten wurden so gewählt, dass die Bank durch Fälligkeiten immer über ausreichende Zahlungsmittel verfügt. Alle Wertpapier- und Fondsbestände wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

4 Eigenkapital

Die Stärkung der Eigenkapitalbasis aus dem Bilanzgewinn 2015 - vorbehaltlich der Zustimmung der Vertreterversammlung - ist durch eine weitere Zuführung zu den Ergebnisrücklagen in Höhe von 170 TEUR vorgesehen. Weiterhin wurde die Kernkapitalbasis durch Zuführung von 2,43 Mio. EUR in den „Fonds für allgemeine Bankrisiken“ erhöht. Den gesetzlichen Anforderungen an die Eigenkapital-

ausstattung wurden wir hierdurch auch im Sinne einer mittelfristigen Vorschau gerecht. Das Kernkapital beläuft sich nach der Vertreterversammlung dann auf rund 73,8 Mio. EUR und entspricht 11,7 % der Bilanzsumme.

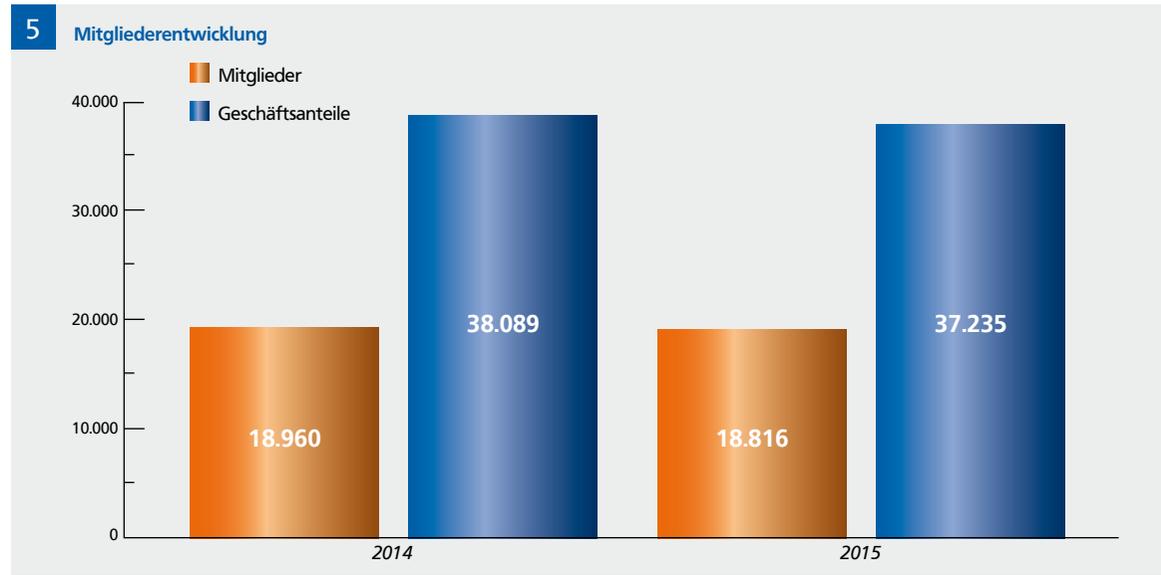
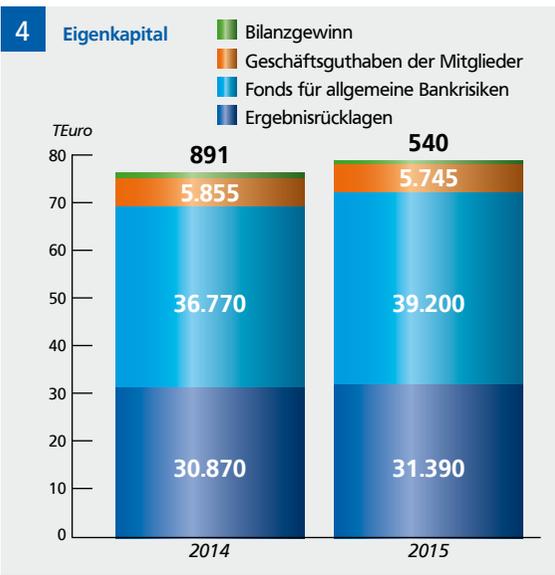
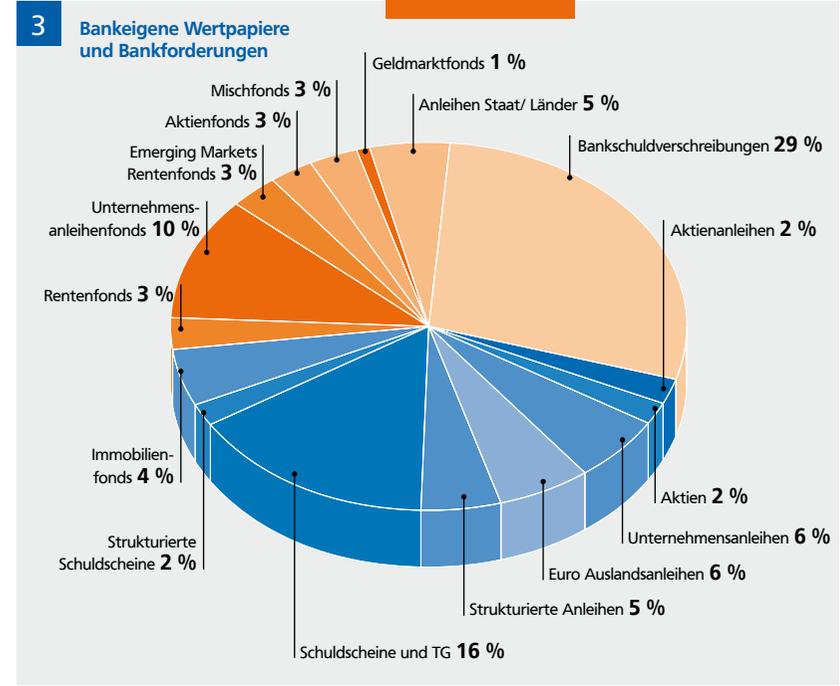
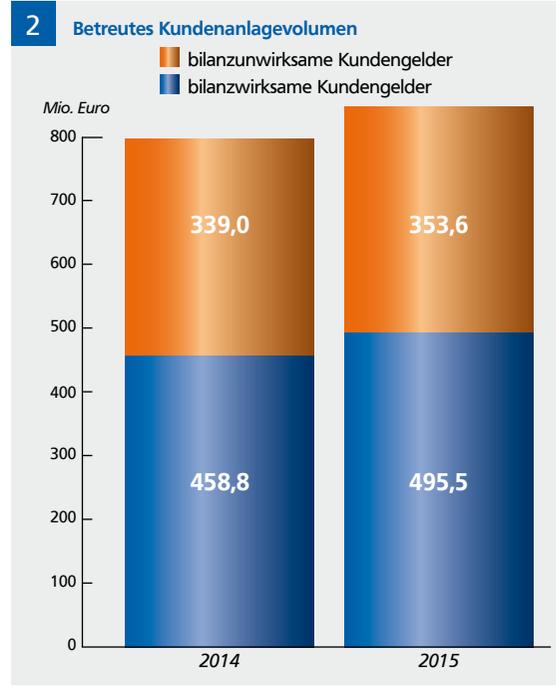
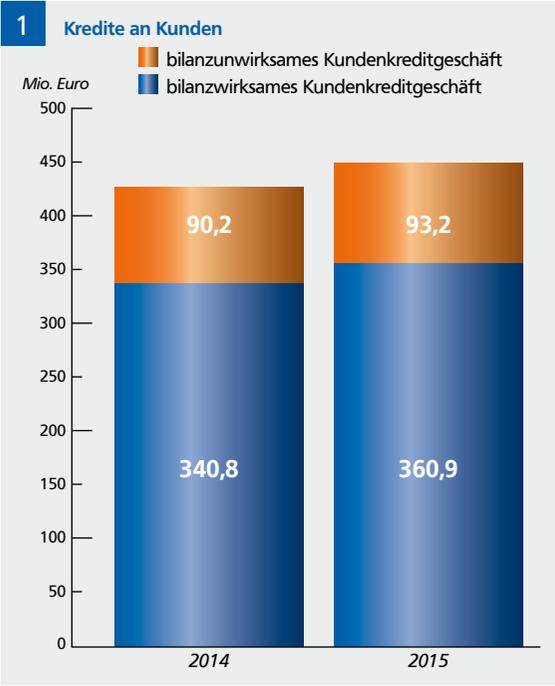
5 Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederzahl betrug im Berichtsjahr insgesamt 18.816 mit 37.235 Geschäftsanteilen. Damit sind rund die Hälfte unserer Kunden auch Mitglieder unserer Bank. Wir legten weiterhin großen Wert auf eine aktive Geschäftsbeziehung zu unseren Mitgliedern.

Investitionen

Die im Geschäftsjahr vorgenommenen Investitionen konzentrierten sich schwerpunktmäßig auf den Erwerb von Wohneigentum als Renditeobjekte im Rahmen unserer Strategie sowie auf Investitionen in unsere Standorte Markt und Dudenstraße in Bad Hersfeld sowie Kirchheim und Rotenburg a. d. Fulda. Ergänzt um notwendige Investitionen in Instandhaltungsmaßnahmen und Erneuerung der IT-Ausstattung ergeben sich Gesamtinvestitionen von rund 950 TEUR.

Großen Wert legten wir dabei immer auf die Auftragsvergabe an unsere eigenen Kunden, die den größten Teil der Aufträge für uns ausführen konnten.



6 Ertragslage

Das Betriebsergebnis 2015 (vor Bewertung) mit 1,00 % der durchschnittlichen Bilanzsumme bzw. 6,1 Mio. EUR liegt im Rahmen unserer mittelfristigen Finanzplanung. Im Abgleich mit der in dieser Höhe nicht erwarteten Zinsentwicklung an den Geld- und Kapitalmärkten und den entsprechenden Auswirkungen auf die Neugeschäftskonditionen ist der Anstieg gegenüber 2014 besonders hervorzuheben.

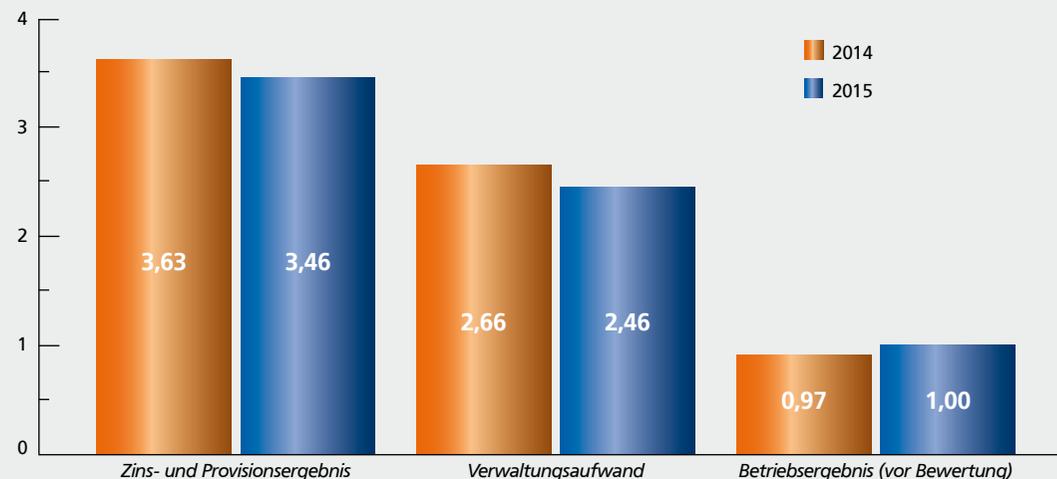
Der Zinsüberschuss erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um rund 1,7 %. Die rückläufigen Zinserträge konnten durch den Rückgang der Zinsaufwendungen mehr als kompensiert werden.

Der Provisionsüberschuss konnte deutlich gesteigert werden und wurde mit rund 6,3 % höher ausgewiesen. Somit liegt er über dem geplanten Wert.

Der Verwaltungsaufwand verminderte sich insgesamt um rund 0,35 %. Während sich die Personalaufwendungen um rund 0,99 % verminderten, stiegen die Sachaufwendungen um rund 0,56 %. Als wesentlicher Faktor für die Erhöhung der Sachaufwendungen sind Aufwendungen für Prüfungs- und Beratungsaufwendungen sowie für Beitragszahlungen zu nennen.

6 Ertragslage

% der durchschn. Bilanzsumme



Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat der Vertreterversammlung folgende Ergebnisverwendung vor:

Zahlung einer Dividende von 6,40 %	364.601,43 €
Zuweisung zu unseren a) gesetzlichen Rücklagen	85.000,00 €
b) anderen Ergebnisrücklagen	85.000,00 €
Vortrag auf neue Rechnung	5.762,65 €
	540.364,08 €



Kurzfassung

Der vollständige Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genossenschaftsverband e.V..

Eine Offenlegung ist noch nicht erfolgt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht in der gesetzlich vorgeschriebenen Form liegen in unseren Hauptstellen in

- Bad Hersfeld, Dudenstraße 8
- Rotenburg an der Fulda, Steinweg 11-13

sowie in unseren Niederlassungen in

- Bebra, Nürnberger Straße 54
- Breitenbach am Herzberg, Hauptstraße 44
- Kirchheim, Hauptstraße 11
- Ludwigsau-Friedlos, Kasseler Straße 6
- Neuenstein-Raboldshausen, Hersfelder Straße 13
- Niederaula, Bahnhofstraße 10
- Oberaula, Bahnhofstraße 17a
- Sontra, Hinter der Mauer 20

vom **28.06. bis 12.07.2016** zur Einsichtnahme aus.

Aktivseite

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
Barreserve			
a) Kassenbestand	6.796.904,79		6.377
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken	462.500,00	7.259.404,79	721
Forderungen an Kreditinstitute		88.306.131,50	87.012
Forderungen an Kunden		360.874.179,03	340.751
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		92.064.158,02	80.077
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		50.372.268,53	36.574
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		18.244.578,53	18.116
Anteile an verbundenen Unternehmen		1.139.285,52	255
Treuhandvermögen		41.159,80	53
Immaterielle Anlagewerte		84.520,60	20
Sachanlagen		9.145.785,27	7.313
Sonstige Vermögensgegenstände		1.859.295,41	3.573
Rechnungsabgrenzungsposten		94.801,57	108
Summe der Aktiva		629.485.568,57	580.949

Passivseite

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		52.908.848,75	43.084
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
a) Spareinlagen	44.966.405,61		42.161
b) andere Verbindlichkeiten			
ba) täglich fällig	430.513.706,45		386.189
bb) mit vereinb. Laufzeit oder Kündigungsfrist	19.007.009,32	449.520.715,77	23.456
Verbriefte Verbindlichkeiten			
a) begebene Schuldverschreibungen	1.024.555,89		7.037
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten	0,00	1.024.555,89	0
Treuhandverbindlichkeiten		41.159,80	53
Sonstige Verbindlichkeiten		1.097.351,12	1.079
Rechnungsabgrenzungsposten		39.524,42	55
Rückstellungen			
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen	764.354,00		715
b) Steuerrückstellungen	93.809,42		0
c) andere Rückstellungen	2.153.581,50	3.011.744,92	2.734
Fonds für allgemeine Bankrisiken		39.200.000,00	36.770
Eigenkapital			
a) Gezeichnetes Kapital	5.744.898,21		5.855
b) Ergebnismrücklagen	31.390.000,00		30.870
c) Bilanzgewinn	540.364,08	37.675.262,29	891
Summe der Passiva		629.485.568,57	580.949
Eventualverbindlichkeiten	16.058.293,23		17.543
Andere Verpflichtungen	24.713.178,76		12.480

für die Zeit vom 01.01.2015 bis 31.12.2015	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
Zinserträge	15.945.859,75		17.004
Zinsaufwendungen	2.118.126,98	13.827.732,77	2.890
Laufende Erträge aus			
a) Aktien u. anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	1.255.785,18		1.096
b) Beteiligungen u. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	450.251,67		243
c) Anteile an verbundenen Unternehmen	20.000,00	1.726.036,85	0
Provisionserträge	6.443.020,63		5.981
Provisionsaufwendungen	657.729,12	5.785.291,51	537
Sonstige betriebliche Erträge		1.139.078,54	410
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand	8.732.313,79		9.266
b) andere Verwaltungsaufwendungen	6.021.176,83	14.753.490,62	5.706
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		744.500,09	786
Sonstige betriebliche Aufwendungen		291.874,95	334
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	2.451.175,99		701
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	0,00	-2.451.175,99	0

für die Zeit vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

EUR

Geschäftsjahr
EURVorjahr
TEUR

Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	0,00		0
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	114.161,40	114.161,40	154
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		4.351.259,42	4.668
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag darunter: latente Steuern	1.351.749,48 0,00		981 0
Sonstige Steuern	29.264,14	1.381.013,62	27
Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken		2.430.000,00	2.770
Jahresüberschuss		540.245,80	891
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		118,28	1
Einstellungen in Ergebnismrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage	0,00		0
b) in andere Ergebnismrücklagen	0,00	0,00	0
Bilanzgewinn		540.364,08	891

Bereich Aulatal:

Albert, Jörg
 Bückner-Gondolf, Dr. Christina
 Diebel, Jens
 Diebel, Karl
 Diehl, Manfred
 Eckhardt, Friedhelm
 Eidt, Ralf
 Fink, Christina
 Gerlach, Hans-Jürgen
 Gies, Martin
 Groß, Dieter
 Hahn, Stephan
 Heiderich, Doris
 Ingber, Heinz Dieter
 Klinger, Karl Heinrich
 Kubitzka, Horst
 Laun, Gerhard
 Lepper, Elke
 Lippert, Erwin
 Ludwig, Michaela
 Manz, Jürgen
 Manz, Harald
 Merz, Dieter
 Nieding, Stefan
 Nuhn, Konrad
 Oswald, Sandra
 Peterle, Gerhard
 Pfaff, Harald
 Rockensüß, Axel
 Rohrbach, Thomas

Roth, Wilfried
 Saukel, Jörg
 Schaake, Ralf
 Schmidt, Beate
 Sepp, Cornelia
 Sonntag, Dr. Thomas
 Vaupel, Hans
 Wenzel, Fritz
 Wiesenberg, Regina

Bereich Bad Hersfeld:

Apel, Erich
 Bätz, Wilfried
 Bennedik, Renate
 Buschbacher, Oliver
 Caselitz, Jürgen
 Cohnen, Herbert
 Czieslick, Jürgen
 Dahinten, Rudolf
 Debus, Kornelia
 Ebel, Dr. Martin
 Ehlert, Anita
 Eichenauer, Hans-Jürgen
 Ernst, Michael
 Feick, Michael
 Feik, Klaus
 Freydanck, Eva
 Glock, Thomas
 Gottbehüt, Michael
 Hahn, Peter
 Heußner, Petra

Höhmann, Albert
 Kammerzell-Schuchert, Anette
 Klarius, Regina
 Klein, Karl-Ernst
 Kniese, Christiane
 Maaß, Michael
 Mannel, Fritz
 Meier, Gisela
 Michl, Dr. Manfred
 Pfeffer, Kurt
 Rauche, Reinhard
 Roth, Florian
 Rüppel, Georg
 Sauerwein, Stefan
 Schimmel, Walter
 Schindler, Dr. Thomas
 Schwarz, Silke
 Schwarz, Eckhard
 Spitzenberg, Klaus
 Stenschke, Jürgen
 Thiel, Mercedes
 Vallbracht, Prof. Dr. Christian
 Wenisch, Volker
 Wilke, Petra

Bereich Bebra:

Abel, Hans-Holger
 Ansorg, Thorsten
 Bloß, Thorsten
 Eckhardt, Hans-Joachim
 Funk, Martin

Günther, Armin
 Hefter, Günter
 Hertrampf, Stefan
 Hollstein, Heinrich
 Hollstein, Thomas
 Horstmann, Helmut
 Koch, Karsten
 Langheld, Alfred
 Montag, Thomas
 Pforr-Silberling, Helga
 Riebold, Thomas
 Schulz, Karl
 Triebstein, Wolfgang
 Trinks, Holger
 Vockenroth, Markus
 Wendemuth, Martina
 Zang-Schulz, Anette

Bereich Heringen:

Bommer, Michael
 Fey, Inge
 Mötzing, Bernd
 Schenk, Walter
 Wiedemann, Frank
 Zierdt, Thomas

Bereich Ludwigsau:

Apel, Elisabeth
 Apel, Wilfried
 Brand, Thomas
 Braun, Erika

Bürger, Cornelia
 Grebe, Karl
 Grebe, Martin
 Harthaus, Reinhold
 Hübner, Heinz
 Kalinka, Wilfried
 Krug, Walter
 Schade, Dirk
 Schmidt, Hubert
 Schmitz, Melanie
 Schnitzlein, Werner
 Storck, Joachim
 Wetzels, Georg

Bereich Neuenstein:

Backhaus, Karsten
 Becker, Otto
 Glänzer, Walter
 Harbich, Timo
 Heussner, Uwe
 Kimpel, Paul
 Schmidt, Walter
 Schmidt, Harald
 Strauch, Wolfgang
 Strippel, Günter
 Ziehn, Christiane

Bereich Rotenburg a. d. Fulda:

Angermeier, Hans
 Banthorpe, Markus
 Berge, Heinrich

de Weerd, Thorsten
 Fleischhut, Irmtraud
 Fleischhut, Edith
 Flohr, Peter
 Freund, Ursula
 Heckeroth, Stephan
 Hofmann, Eric
 Isak, Jakob
 Kallenbach, Uwe
 Kessler, Jörg
 Klöpfel, Renate
 Knierim, Karl
 Koberling, Walter
 Konopka, Markus
 Körstel, Karl-Ulrich
 Krüger, Barbara
 Leinichen, Wolfgang
 Mai, Sebastian
 Miltenberger, Ilse
 Munding, Dieter
 Nölke, Claudius
 Pippert, Ernst-August
 Reiter, Rolf
 Ronsdorf-Holstein, Dr. Heike
 Ruck, Renate
 Sebastian, Bernd
 Siewert, Sonja
 Troch, Bettina
 Ullrich, Peter
 Wagner, Hans
 Weyh, Ulrich

Wicke, Herbert
 Wild, Stefan
 Wollenhaupt, Friedhelm

Bereich Sontra:

Asbrand, Lothar
 Beck, Ute
 Bettenhausen, Hilmar
 Braun, Herbert
 Buchenau, Wilhelm
 Ehmer, Eduard
 Fernandez Draus, Manuel
 Gonnermann, Stefan
 Hollstein, Otto
 Jäger, Peter
 Kapuscinski, Ralf
 Rabe, Georg
 Schäfer, Volker
 Schmidt, Anja

Stand: 30.04.2016





VR-Bank Bad Hersfeld-Rotenburg eG

Dudenstraße 8 | 36251 Bad Hersfeld

Telefon 06621 163-0

Telefax 06621 163-100

info@vr-bank.com

www.vr-bank.com

Layout & Satz: roe-designz.com

VR-Bank



Jahresbericht 2015